

# Rheinbrücke in Leverkusen

## Abbruch und Neubau einer der meistbefahrenen Brücken Deutschlands

Stephan Otto



Die PORR Deutschland GmbH ist mit dem Abbruch und Neubau der neuen Rheinbrücke an der A1 bei Leverkusen beauftragt.  
Bild: Straßen.NRW

### Projektdaten

Auftraggeber	Landesbetrieb Straßen Nordrhein-Westfalen
Auftragnehmer	PORR Deutschland GmbH
Projektart	Ingenieurbau . Grundbau . Erdbau . Umwelttechnik
Leistungsumfang	Abbruch und Neubau der Rheinbrücke in Leverkusen inklusive der Rampe K 35
Baubeginn	Oktober 2017
Bauende	2024
Land	Deutschland

**Der Landesbetrieb Straßen Nordrhein-Westfalen hat der PORR Deutschland GmbH den Zuschlag zum Abbruch, Neubau und der Erweiterung der Autobahnbrücke A1 Dortmund/Koblenz über den Rhein erteilt. Die Fertigstellung der ist für 2024 geplant. Das Auftragsvolumen beträgt rund EUR 360 Mio.**

Die Rheinbrücke gehört zu den meistbefahrenen Autobahnbrücken in Deutschland. Über die Brücke rollt ein großer Teil des Fernverkehrs auf der A1 Richtung Belgien und Frankreich. Die rund 50 Jahre alte A1-Brücke mit insgesamt sechs Fahrstreifen und einer Nutzung von 120.000 Fahrzeugen täglich ist an ihre Kapazitätsgrenzen geraten. Nach Neubau und Erweiterung auf zwei Brückenteile wird die Kapazität der von sechs auf acht Spuren erhöht – mit den Aus- und Einfädelungsspuren sind es teilweise sogar zwölf.

Für die beiden nebeneinander stehenden Bauten sind jeweils bis zu sechs Fahrstreifen sowie ein Standstreifen geplant. Dazu kommt je ein 3,25 m breiter Rad- und Fußweg auf beiden Seiten. Der erste Teil des Neubaus entsteht nördlich direkt neben der bestehenden Brücke. Nach Fertigstellung Ende 2020 fließt der Verkehr über die erste Hälfte des Neubaus. Vor allem LKW können dann auch wieder den Rhein queren. Im Anschluss wird die alte Rheinbrücke abgerissen. An derselben Stelle wird der zweite Brückenteil gebaut. Auf diese Weise wird der Verkehrsfluss während der gesamten Bauzeit sichergestellt. Die Fertigstellung des zweiten Brückenteils ist für Ende 2024 angesetzt. Beim Abbruch und Neubau der Rheinbrücke kommt das gesamte Know-how der PORR zum Einsatz. Gemeinsam mit den Teams des Ingenieurbaus, der PORR Umwelttechnik GmbH sowie den Tochterunternehmen Stump Spezialtiefbau GmbH und PORR Oevermann GmbH kommen alle Bauleistungen aus einer Hand.